



LUDWIGSBURG

Niederschrift  
zum STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-  
SONNENBERG

StA GS 01/Rth

nur öffentlich

am Donnerstag, 24.03.2022, 19:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 19:00 bis 20:30 Uhr

**Vorsitz**

Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz

**Mitglied**

Jürgen Dill  
Tülin Gürbüz  
Guido Niemeyer (digital)  
Paul Gerhard Schroth  
Uwe Sommerlatte  
Inge Umbrecht-Meyer

**Protokollführung**

Birgit Reinemuth

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglied**

Regina Orzechowski (entschuldigt)

## TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
<b>ÖFFENTLICH</b>		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg - Turnhalle Eichendorffschule - Stand der Stadtbahnplanung - Spielplatz Adalbert-Stifter-Straße - Bisherige Umsiedlung der Bewohner der ehemaligen BIMA-Häuser - Donaustraße, Tempo 30 - Gartenanlagen	048/22
3	Verschiedenes	

**Beratungsverlauf:**

EBMin **Schmetz** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Bürgerschaft verschickt worden. Für die Bürgerschaft stehen Sitzmöglichkeiten, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, bereit.

EBMin **Schmetz** eröffnet die Sitzung.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** und die **Gemeinwesenbeauftragte** geben den Sachstandsbericht zum Stadtteilentwicklungsplan anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.3 Grünbühl.living- 2. Bauabschnitt:

Die neuen Ansätze für flexible Wohnformen werden von der **Stadtteilbeauftragten STEP** erläutert. Zum Baustart können keine genauen Angaben gemacht werden. Die Fördersituation sei noch unklar.

1.5 Schwätzbänke:

Gewünschte Standorte können der **Stadtteilbeauftragten STEP** oder dem Fachbereich Grünflächen genannt werden.

Aus dem **Gremium** wird angemerkt, dass die Stahlkonstruktion kalt und unbequem sei und nicht zum Verweilen einlade.

EBMin **Schmetz** nimmt diesen Hinweis mit.

1.6 Nachbar.Schafft.Quartier – Klimaschutz im Alltag:

Wünsche, Kritik und Ideen werden gerne entgegengenommen, so die Projektleiterin.

Kontaktdaten:

Andrea Kufferath-Sieberin

[www.ludwigsburg.de/nachbarschafft](http://www.ludwigsburg.de/nachbarschafft)

[a.kufferath-sieberin@ludwigsburg.de](mailto:a.kufferath-sieberin@ludwigsburg.de)

[klima@ludwigsburg.de](mailto:klima@ludwigsburg.de)

Telefon 07141 910-4405

1.7 Mobilitätskonzept Grünbühl-West:

Ein **Mitarbeiter** des Fachbereiches Nachhaltige Mobilität informiert zum Stand der Stadtbahnplanung und Trassenführung. Die Realisierung und Machbarkeit werden geprüft, eine Detailplanung gebe es noch nicht.

Aus dem **Gremium** wird das Mobilitätskonzept kritisiert. Die Bürger sollen selbst entscheiden, welches Verkehrsmittel sie wählen und nicht umerzogen werden. Durch den Wegfall der Busbuchten seien Staus vorprogrammiert.

EBMin **Schmetz** geht auf die Klimaziele ein. Man wolle zu einem Umstieg vom motorisierten Individualverkehr zum ÖPNV motivieren.

1.8 Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser:

Die **Gemeinwesenbeauftragte** geht auf das Bundesprogramm ein. Während der Pandemie habe man viele ToGo Angebote gemacht. Mit dem eingeführten Pfandsystem beim Café Link habe man gute Erfahrungen gemacht. Ab April sei das Café auch an Sonntagen geöffnet. Das Müllprojekt

findet in Zusammenarbeit mit der Grundschule statt. Man wolle die Kinder für dieses Thema sensibilisieren.

Die Gestaltung und Belegung des Quartiersplatzes sei eine gute Idee, lobt das **Gremium**.

#### 1.9 Aus Stadtteilbeauftragte werden Gemeinwesenbeauftragte:

Inhaltlich gebe es keine Änderungen. Die **Gemeinwesenbeauftragte** weist auf den Arbeitskreis Soziales am 11.05.2022 ab 17 Uhr hin.

#### 1.12 Kitas mit Profil.

Die **Gemeinwesenbeauftragte** informiert über die Werbekampagne.

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob auch FSJler und Bundesfreiwilligendienstleistende gesucht und welche Voraussetzungen gewünscht werden.

EBMin **Schmetz** merkt an, dass es bei der Verwaltung direkte Ansprechpartner gebe. Bei Interesse können mit der Kontaktperson in einem persönlichen Gespräch alle Fragen geklärt und auf das jeweilige Profil individuell eingegangen werden.

### **Beratungsverlauf:**

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** und die **Gemeinwesenbeauftragte** informieren anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

#### 2.2 Neue Sporthalle:

Aus dem **Gremium** wird Kritik geäußert. Es wird auf die Möglichkeit günstiger Kredite hingewiesen. Sporthallen seien eine wichtige Investition in die Zukunft.

EBMin **Schmetz** geht auf die angespannte Haushaltslage ein. Viele Maßnahmen können nicht umgesetzt werden.

#### 2.5 Bezahlbare Mieten für ehem. BlmA-Bewohner:

Der Mietpreis sei zu hoch, so die Meinung aus dem **Gremium**. Zudem wird gefragt, ob Kapitalanleger ausgeschlossen seien.

Letzteres sei nicht möglich, so die **Stadtteilbeauftragte STEP**. Auch Wohnungen von Kapitalanlegern würden vermietet oder im Eigenbedarf für Familienangehörige genutzt.

EBMin **Schmetz** teilt mit, dass die Wertgrenzen für den Erhalt eines Wohnberechtigungsscheines angehoben wurden. Man versuche individuelle Lösungen zu finden. Viele Akteure seien beteiligt. Sie geht weiter auf den angespannten Wohnungsmarkt ein.

öffentlich

---

### 2.7 Kleingärten Grünbühl-West:

Das **Gremium** lobt die Bepflanzung. Jedoch werde jetzt hinter und zwischen den Bäumen geparkt. Hier solle der städtische Vollzugsdienst kontrollieren, so der Wunsch.

Die **Stadteilbeauftragte STEP** teilt mit, dass der Bereich auf Kornwestheimer Gemarkung liege. Sie wird die Thematik mitnehmen und an die Stadt Kornwestheim weiterleiten.

### 2.6 Donaustraße:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass die Situation unverändert sei. Die Messung habe während der Ferienzeit stattgefunden und teilweise sei das Messgerät abgedeckt worden. Das Ergebnis sei hierdurch verfälscht.

EBMin **Schmetz** nimmt diese Anregung mit.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

---

### **Beratungsverlauf:**

Folgende Themen werden angesprochen:

#### Stadteilbegehung:

EBMin **Schmetz** regt eine gemeinsame Begehung des Stadtteiles an. Die Gemeinwesenbeauftragte und die Stadteilbeauftragte werden hierzu einen Termin koordinieren.

EBMin **Schmetz** dankt für die Redebeiträge und das Engagement. Sie schließt die Sitzung.

### **Unterschriften:**

**Vorsitz:****Schriftführung:****EBMin Schmetz****Reinemuth****Anlagen: 1 Präsentation****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**